

## 16 Richard Wagner Blick' ich umher (*Tannhäuser*)

Blick' ich umher in diesem edlen Kreise,  
welch hoher Anblick macht mein Herz erglühn!  
So viel der Helden, tapfer, deutsch und weise,  
ein stolzer Eichwald, herrlich, frisch und grün;  
und hold und tugendsam erblick' ich Frauen,  
lieblicher Blüten düftereichster Kranz.  
Es wird der Blick wohl trinken mir vom Schauen,  
mein Lied verstummt vor solcher Anmut Glanz.  
Da blick' ich auf zu einem nur der Sterne,  
der an dem Himmel, der mich blendet, steht:  
es sammelt sich mein Geist aus jeder Ferne,  
andächtig sinkt die Seele in Gebet.  
Und sieh, mir zeigt sich ein Wunderbrunnen,  
in den mein Geist voll hohen Staunens blickt;  
aus ihm er schöpft gnadenreiche Wonnen,  
durch die mein Herz er namenlos erquickt.  
Und nimmer möcht' ich diesen Brunnen trüben,  
berühren nicht den Quell mit frevlem Mut,  
in Anbetung möcht' ich mich opfernd üben,  
vergießen froh mein letztes Herzensblut.  
Ihr Edlen möcht' in diesen Worten lesen,  
wie ich erkenn' der Liebe reinstes Wesen.